



Niedersachsen
packt an

**ZUSAMMEN.
MEHR.**

EINLADUNG

„Werkstatt Sprache und Beruf“

Wege in Ausbildung und Beruf für
geflüchtete Menschen in Niedersachsen

Siebte Integrationskonferenz
am 16. April 2020 im Hannover Congress Centrum (HCC)



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

die Integration geflüchteter Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt geht erkennbar voran. Erfreulicherweise steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Fluchtkontext. Geflüchtete junge Menschen spielen auch auf dem Ausbildungsmarkt eine wachsende Rolle und helfen so, den demografisch bedingten Bewerberrückgang

für Ausbildungsplätze abzumildern. Wir wissen aber auch: Die sprachliche und berufliche Integration erfordert oft lange Zeitvorläufe. Es sind noch zahlreiche Hürden zu nehmen, um die meist jungen, motivierten Menschen in eine qualifizierte Erwerbstätigkeit zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, bestmöglich in Ausbildung und Beruf Fuß zu fassen.

Oft können Zugewanderte durch ihre praktische Leistung überzeugen, treffen im theoretischen Bereich jedoch auf Schwierigkeiten. Für die meisten Tätigkeiten wird ein Sprachniveau erwartet, das mittelfristig für viele nur schwer zu erreichen ist. Auch müssen wir die zu uns gekommenen Menschen gezielt unterstützen, sich in unserem Ausbildungssystem zurechtzufinden. Wertvoll und hilfreich ist dabei die individuelle Begleitung und Betreuung durch vertraute Personen, durch ehrenamtliche und institutionelle Kümmerer. Es gilt Antworten zu finden, wie individuelle Sprachförder- und Qualifizierungsketten aussehen können, um Abbrüche zu vermeiden und die Erwerbsintegration optimal zu begleiten. Es gibt eine Fülle von Angeboten und Instrumenten. Unternehmen möchten wir ermutigen, sich weiterhin aktiv für die Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung von geflüchteten Menschen in Niedersachsen einzusetzen.

In der nunmehr siebten Integrationskonferenz des Bündnisses **Niedersachsen pakt an** mit dem Schwerpunkt sprachliche und berufliche Integration nehmen wir den Übergang von der Schule in den Beruf in den Blick. Es geht um Sprachkenntnisse von Auszubildenden, die berufsbezogene Fachsprache, Möglichkeiten der ausbildungsbegleitenden Sprachförderung sowie die Unterstützung Jugendlicher vor und während der Ausbildung. Neben dem Plenum und vier „Werkstatt-Foren“ bietet die Konferenz auf dem „Markt der Möglichkeiten“ Gelegenheit, sich über Modellprojekte und -ansätze, über die Arbeit zahlreicher Initiativen, Vereine und Projekte zu informieren und auszutauschen.

Im Namen aller Partnerinnen und Partner von ‚Niedersachsen pakt an‘ lade ich Sie herzlich ein, am 16. April mit dabei zu sein. Bringen Sie Ihre Expertise ein, diskutieren Sie mit und zeigen Sie: Die Niedersachsen packen an!

Ihr

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

PROGRAMM

- ab 9:30 Uhr** **Markt der Möglichkeiten**
Über 30 Projekte und Initiativen aus Niedersachsen stellen sich und ihre Angebote vor und laden zu Austausch und Vernetzung ein.
- 10:30 Uhr** **Begrüßung**
„Niedersachsen packt an: Wege in Ausbildung und Beruf“
Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident
- 10:45 Uhr** **Keynote**
„Meine Arbeit. Mein Deutschland – die integrative Kraft der Arbeit“
Dr. Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen
– Bremen – Sachsen-Anhalt
- 11:00 Uhr** **„nachgefragt“ – Kurztalk**
Aktuelle Herausforderungen und Chancen bei der sprachlichen und beruflichen Integration – im Interview mit
Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen
Dr. Hildegard Sander, Hauptgeschäftsführerin der Landesvereinigung der Handwerkskammern Niedersachsen
Klaudia Silbermann, Fachbereichsleiterin Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen
Melanie Walter, Abteilungsleiterin im Nds. Kultusministerium
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Vorstandsvorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e.V.
- 11:30–13:00 Uhr** **Werkstatt-Foren „angepackt“ – 1. Workshop-Runde –**
Arbeit in vier Fachforen
- 13:00 Uhr** **Mittagsimbiss und Markt der Möglichkeiten**
- 14:00–15:30 Uhr** **Werkstatt-Foren „angepackt“ – 2. Workshop-Runde –**
Arbeit in vier Fachforen
- 15:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr** **„4 x 4“ – Take Aways: Ergebnisse aus den Werkstatt-Foren**
Zusammenfassung und Resümee mit dem Publikum:
Gemeinsam mit Vertreter/innen der vier Foren reflektieren wir zentrale Aussagen aus den Workshops und weitere Handlungsbedarfe, u.a. mit Blick auf die Fragen: Was tun wir speziell für geflüchtete und zugewanderte Jugendliche in Ausbildung? Welche Instrumente sollten verstärkt oder weiterentwickelt werden? Wie können „Begleitsysteme“ in Ausbildung und qualifizierte Erwerbstätigkeit aussehen?
- Graphic Recording: Anja Weiss**
- Gesamtmoderation** **Konstantina Vassiliou-Enz**, Journalistin und Geschäftsführerin
Neue Deutsche Medienmacher*innen

Ende der Veranstaltung: gegen 16.30 Uhr

INFORMATIONEN ZU DEN FOREN

FORUM I:

„Bildungsketten in der Sprachförderung – Von der Alphabetisierung bis zur berufsbezogenen Fachsprache“

Die in Niedersachsen lebenden Geflüchteten verfügen über sehr unterschiedliche Bildungshistorien. Um von Geflüchteten ohne jede Schulbildung bis hin zu hochqualifizierten Akademikerinnen und Akademikern allen hier Lebenden eine Integration in Gesellschaft und Arbeit zu ermöglichen, werden ganz unterschiedliche Sprachkurse angeboten. Der Workshop stellt die unterschiedlichen Angebote vor und diskutiert, wie sie genutzt werden können, um Geflüchtete von der Grundbildung bis hin zur spezialisierten Berufsfachsprache optimal auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Moderierter Workshop mit Impulsreferat und Gelegenheit zur Information und Diskussion an drei „speed dating“-Stationen

Impulsvortrag: Kathrin Gehlert und Jonas Amanat, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Moderation: Kurt Neubert, Leiter des Referats Erwachsenen- und Weiterbildung im Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur

FORUM II:

„Sprachliche Integration an berufsbildenden Schulen und beim Übergang in Ausbildung“

Die berufsbildenden Schulen (BBS) haben einen wesentlichen Anteil am Vermittlungserfolg jugendlicher und junger geflüchteter Menschen in Ausbildung und Beruf. Die Qualität der Sprachbildung ist dabei ein wesentliches Moment. Abhängig von der Schulform und den individuellen Bedarfen bieten die BBS ein differenziertes Sprachbildungsangebot, welches durch die Angebote externer Partner angereichert ist. In diesem Werkstatt-Forum werden die Angebote von der Berufsvorbereitung über den Berufseinstieg bis zur dualen Ausbildung sowie Projektbeispiele dargestellt und bearbeitet.

Moderierter Workshop mit Impulsreferat, Best Practice-Präsentation und Arbeit zu drei Themenbereichen:

- *Durchgängige Sprachbildung an berufsbildenden Schulen*
- *Sprachförderung in der Berufseinstiegsschule*
- *Projekte zur Integration in Ausbildung*

*Impulse: Volker Barckmann, Nds. Landesschulbehörde;
Markus Keuneke, Nds. Kultusministerium*

Moderation: Cornelia Baden, Leiterin des Referats Integration durch berufliche Bildung im Nds. Kultusministerium

FORUM III:

„Instrumente zur Unterstützung in der Berufsausbildung“

Im Rahmen dieses Werkstatt-Forums nehmen wir zum einen die Zugänge zur Ausbildungsförderung geflüchteter und zugewanderter Menschen sowie aktuelle Förderinstrumente der Arbeitsagenturen, Jobcenter und des Landes in den Blick. Zum anderen betrachten wir neue Ansätze nach dem Berufsbildungsmodernisierungsgesetz und dabei insbesondere die Möglichkeiten und Modelle der Ausbildung in Teilzeit. Welche aktuellen Herausforderungen und Bedarfe sind vor diesem Hintergrund in den Blick zu nehmen? Wie sehen erfolgreiche Lösungsansätze aus?

Moderierter Workshop mit Impulsreferaten und Podiumsdiskussion

- Impulse:** Rita Thomas, Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen; Annika Hesselmann, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.; Claudia Pappert, Nds. Kultusministerium
- Moderation:** Ute Sandtvos, Stellvertretende Leiterin des Referats Betriebliche und überbetriebliche Berufsausbildung im Nds. Kultusministerium

FORUM IV:

„Arbeitsmarktperspektiven für Geflüchtete – Erfolgsfaktor persönliche Begleitung“

Die Arbeitsmarktintegration Geflüchteter in den letzten Jahren zeigt: Der Eingang in Ausbildung und Beruf hängt trotz vielfältiger Angebote oft vom persönlichen Einsatz Einzelner ab, die sich in Bildungsstätten, Betrieben, in der Arbeitsvermittlung und andernorts als Lotsinnen und Lotsen oder Mentorinnen und Mentoren für die Geflüchteten einsetzen. Welche Unterstützungsangebote haben sich besonders bewährt? Welche Herausforderungen sind sichtbar geworden und bleiben auch künftig zu bewältigen? Wie ist die Zusammenarbeit der Akteurinnen und Akteure vor Ort am sinnvollsten zu gestalten? Wie sehen Erfolge aus?

Moderierter Workshop mit Erfahrungsberichten anhand ausgewählter Praxisbeispiele und Diskussion mit dem Publikum

- Impulse:** Modellprojekt „Überbetriebliche Integrationsmoderation“ der IHK Hannover (Göttingen); „Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber“ (IHAFa) der Handwerkskammern in Niedersachsen; „PonteAzubis – Brücken in den Arbeitsmarkt“ der Evangelischen Landeskirche Hannover, KdA
- Moderation:** Martin Vahl, Referent für Arbeitsmarktförderung im Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

WEITERE INFORMATIONEN

Veranstalter:

Bündnis „Niedersachsen packt an“
in Vertretung für das Bündnis:
Niedersächsische Staatskanzlei
vertreten durch den Chef
der Staatskanzlei
Staatssekretär Dr. Jörg Mielke
Planckstraße 2, 30169 Hannover

Veranstaltungstermin:

Donnerstag, 16. April 2020
Einlass ab 9.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hannover Congress Centrum (HCC)
Niedersachsenhalle
Theodor-Heuss-Platz 1–3
30175 Hannover

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich
bis zum 7. April 2020 an.

Anmeldungen sind möglich
über unser Internet-Portal:
www.protokoll-nds.de/K7
Bei Fragen: Sabrina Schaer,
Tel.: 0511/120-6728 (vormittags)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich zeitnah an.
Anfahrtshinweise finden Sie auf
der Seite der Online-Anmeldung.

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung
für Ihre Teilnahme benötigen,
sprechen Sie uns gern an!

HINWEIS:

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internetauftrittes der Landesregierung und des Aktionsbündnisses, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden.

DAS BÜNDNIS „NIEDERSACHSEN PACKT AN“

Wir sind ein offenes gesellschaftliches Aktionsbündnis. Wir arbeiten daran, den geflüchteten Menschen Schutz zu geben und einen Neustart in Niedersachsen zu ermöglichen. Wir zeigen, was Niedersachsen ausmacht: Solidarität, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Für uns ist es von größter Bedeutung, dass Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Religion friedlich miteinander in unserem Land leben und sich gut integrieren können.

Das Bündnis fußt auf drei Säulen:

- I. Der zivilgesellschaftliche Aufruf – als Ausdruck des gesamtgesellschaftlichen Schulterschlusses sowie einer „Haltung“.
- II. Die Integrationskonferenzen als Arbeits-, Dialog- und Netzwerk-Plattform.
- III. Die Schaffung einer Anerkennungskultur für bürgerschaftlich Engagierte und der Aufbau von Kommunikationskanälen.

Dies wird getragen von einer breiten zivilgesellschaftlichen Basis von Unterstützenden. Dem Bündnis haben sich über 3.000 Einzelpersonen und Institutionen angeschlossen.

Jetzt mitmachen und Unterstützer/in werden: www.niedersachsen-packt-an.de